



VORPOMMERN

Greifswald Usedom Grimmen

Vorpommern › Greifswald › Ostvorpommern › EU-Fördermittel: Neue Vergaberunde im Landkreis

Greifswald

EU-Fördermittel: Neue Vergaberunde im Landkreis

Bis Ende Juli können weitere Projekte zur Entwicklung des ländlichen Raums vorgeschlagen werden

Artikel veröffentlicht: Donnerstag, 12.05.2016 00:00 Uhr

Greifswald. Die Vergabe von Fördermitteln aus dem EU-Programm Leader (innovative Entwicklung des ländlichen Raums) geht in eine neue Runde: Nachdem für dieses Jahr allein in der Förderregion „Vorpommersche Küste“ (Ämter Landhagen, Lubmin, Am Peenestrom, Usedom-Nord, Usedom-Süd sowie die amtsfreie Gemeinde Heringsdorf) 14 Projekte Geld zugesprochen bekamen (die OZ berichtete), sucht Leader-Regionalmanagerin Berit Müller nunmehr vielversprechende Vorhaben für das Jahr 2017. „Bis zum 31. Juli können sie bei mir eingereicht werden“, sagte Müller gestern. Auch Uta Pauly, Leadermanagerin für die Region „Peenetal“ (die Amtsbereiche Peenetal/Loitz, Jarmen/Tutow, Zussow, Anklam Land und Anklam Stadt) erwartet Projektvorschläge. „Stichtag bei uns ist der 15. Juli“, informierte sie. Gesucht würden Ideen, die dazu beitragen, die gesellschaftliche Teilhabe und das soziale Miteinander zu stärken. Auch Vorhaben, mit denen die Umwelt und das Klima geschützt würden, kämen in Frage. Chancen auf Förderung hätten zudem Projekte, mit denen ein Wirtschaftsstandort entwickelt und so die Erwerbsmöglichkeiten verbessert würden. Von Interesse wären überdies Projekte für mehr Bildung und Kultur.

„Gute Förderchancen haben Vorhaben für Natur, Kultur, Tourismus und Daseinsfürsorge (soziale Dienstleistungen für Bürger)“, deutet Berit Müller für die Region „Vorpommersche Küste“ an.

In beiden Leader-Regionen werden die von Kommunen, Bürgern, Vereinen oder Unternehmen eingereichten Projektvorschläge durch sogenannte Arbeitsgruppen bewertet, denen Frauen und Männer aus verschiedenen Bereichen der Gesellschaft angehören. Grundlage ihrer Einschätzung sind Kriterien für eine sinnvolle Entwicklung der jeweiligen Region, auf die sich die Gremien zu Beginn der Leader-Förderperiode 2015 einigten. Projektideen nimmt das Amt für Kreisentwicklung in 17389 Anklam, Mühlenstraße 18 entgegen.

Von jes